## ein fin en mo mies talien d. Stadt Hachheim Amtliches Organ

Eine Lelejon 59. Gerhäfts. Ale in Sochheim: Maffenheimeritz, 25, Teleion 57.

Angeigen: toften die 6-gespaltene Colonelzeile ober deren Raum 12 Pfennig, auswärts 15 Pfg., Retlamen die 6-gespaltene Colonelzeile 30 Pfg. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Postschedtonto 168 67 Frantsurt am Main.

ummer 37.

Torrig and aube

09

lefante Sate

0

917700

Dienstag, ben 29. Märg 1927

4. Jahrgang

# Neues vom Tage.

Der Genfer Berichterstatter bes "Journal bes Debats" wil Grund offigiofer Mitteilungen melben tonnen, daß Argentinien albiffen habe, bom September ab wieber an ben Arbeiten bei Merbundes teilgunehmen. Das argentinifche Parlament wurdentibredenben gesetigden Dagnahmen treffen, damit fid ut fied Regierung burch eine Delegation auf der Wolferbundstagung angebritzeten laffen tonne.

Der öfterreichische Ergbergog Friedrich hat ben gegen ben bicht fullden Staat angestrengten Prozes wegen ber Beichlagnahme nicht war im ehemaligen Desterreichisch-Schlessen gelegenen Giter vor Geise, Grund und Boden ist ihm zugesprochen worden.

Der and Boden ist ihm zugesprochen worden.

Der amerikanische Staatssekretär der Marine gut voodnen ferenien für die Marine und das Geefoldatenkorps zu einer nierenz gebeten. Bie erklart wird, handelt es fich um eine beine Bertigen gertierkungen für China. Das ralung über die Frage weiterer Berftartungen für China. Das atinebepartement hat die Entfenbung weiferer 1500 Geefoldaten d China angeordnet.

## Die Reichsfinanzen.

Es ist schon darauf bingewiesen worden, daß der gegen-anige Reichstinanzminister Dr. Köhler und sein Borganger Reinhold über die prattische Behandlung unserer manzen recht verschiedene Auffassung haben, obwohl beide lleineren deutschen Staaten (aus Baden bezw. aus absen) sammen und die Siesen antiprechende Anschauungen der beide beiden Benischen Staaten (aus Baben bezw. aus aben Singebracht baben, die von den in Berlin disher maßgebenden wie bei und die beide erungen mindelten unabhängig waren Der institutionen m mindesten unabhängig waren. Der frübere Minister r. Reinhold (und mit ihm der damalige Reichesanzler Dr. uve." Reinhold (und mit ihm der damalige Reichskanzler Dr., ne Sendig dien die Finanzlage des Meiches als derartig an, daß Ichen die Finanzlage des Meiches als derartig an, daß Ichen die Finanzlage des Meiches als derartig an, daß Ichen die Finanzlage des Meiches als derartig an, daß in die Limiatieren, deschlossen wurde, während beute der sch schlied kanzen seine Sorgen der künftigen Westaltung der Schlossen seine Sorgen hat, da im neuen Etatsjahr 750 Milschlossen Bart weitere Ausgaben zu dewistigen sind, für welche der met dan Mart weitere Ausgaben zu dewistigen sind, für welche der met dan Idea einander folgende Finanzminister auf verschiedenem hat mit kandpunkt steden und sich in einer sehr veränderten Lage

Die Steigerung unserer Ausgaben ift barauf gurudfletzen, daß die Einzelstaaten nach Kräften bemühr sind, te Aniprüche an das Reich zu erhöhen, wozu sie wieder die kine Grüche an das Reich zu erhöhen, wom Reiche Bergene Lage zwingt, während außerdem vom Reiche Bertedjungen an große Bevölferungsichichten gemacht werben, auf auf große Bevolferungsmanen beichetage unterfrüht berben und eine Die Forderungen und Bersprechungen sind der eine Migen Wirtschaftslage und den Haushaltungskosten answische Geschaften Beirtschaftslage und den Haushaltungskosten answische Geschaften der eine Missels wenn keine flüssigen Mittel zu ihrer Deckung vorzum und wiede sind, oder falls nicht Reserven bestehen, auf welche und Wickelstein werden fann. Nach den Erstärungen des siem Flüssigen werden fann. Nach den Erstärungen des siem Bunfte. In den Kossen ist tein Plunfte. In den Kossen ist tein Plunfte. afen Bunfie. In den Kaffen ist fein Pfennig ment andern Bunfie. In den Kaffen oder der in den Etatseinaliene auf den zurückgegriffen oder der in den Etatseinaliene auf den zurückgegriffen oder den Ang der anderen and den zurückgegriffen oder der in den Elatseinnabere in Anjah gebracht werden fann. Anj der anderen
in Anjah gebracht werden fann. Anj der anderen
inklicht ihrt wan darüber einig, daß neue Stenern nicht einwertes übrig geblieben ist, als bestebende Stenern, wie die
kustige ihrt geblieben ist, als bestebende Stenern, wie die
anslicht ihr nehmen, und school beschoffene Ausgaben wieder
gels der Anglant werden sollen, geschoffen, aber man sieht bierberlangsamt werden sollen, geschehen, aber man sieht biernicht die Ansgabe seit zugesichert ist und ihre Beseitigung et daß jede Ausgabe fest zugesichert ist und ihre Beseitigung und auf Wisberspruch stößt.

auf Widerspruch stößt.

Eh tine neue Anteihe ausgenommen werden fann, ist dinangen, und so wird für eine Konsolidierung unserer Berwaltung und Wirtschaft ein paar Stufen herunter zu bingstreien ist, bis eine allgemeine Besserng unserer Einnahmen

#### Die Notffandsarbeiten.

moult de lie et de l'adringe lie le de l'adring le de l'année de l'antique de l'adringe l'année de l'année de

### Neuregelung der Invalidenversicherung.

Sieben neue Beitrageflaffen.

Der Sozialpolitische Ausschuß bes Reichstages beschlof unter Ablehnung aller weitergebenden Antrage der Links-parteien, daß am 1. Juli sieden neue Lohn- und Beitragsflaffen in der Invalidenversicherung gebildet werden follen wobei Klaffe 1 bis zu einem Bochenlohn von 6 Mart einen Beitrag von 30 Bfg. und Rfaffe 7 bei einem Bochenlohn von mehr als 36 Mart einen Beitrag von 230 Big, vorficht.

Entgegen dem bisherigen Zustand wird ab 1. Juli bie Witwenrente bei vollenbetem 65. Lebensjahr auch dann gewährt, venn Arbeitsunfäsigkeit der Witwe nicht vorliegt. Die Zusahsteigerungen aus den bis zum 30. September 1921 gultigen Lohnflassen werden am 1. Juli für jede Beitragsmarke

Ferner wurde beschloffen, daß auch diesenigen Bitwen, die f. It. bei Einführung der Reichsversicherungsordnung vom Bezuge der hinterbliebeneurente ausgeschloffen waren, am 1. April die Hinterbliebenendezüge erhalten, soweit Auspruch auf die Invalidenrente bis 1. Januar 1924 bestand. Für die die dahin bestehenden Ausprücke auf Invalidenrente wird auch der Kinderzuschuß vom 1. April ab gewährt.

### Frankreich und Italien.

Scharfe Angriffe auf Muffolini.

In Paris herricht bas unbedingte Empfinden bor, bag burch einen bewaffneten italienisch-judssawischen Zusammen-ftog auch Frankreich unmittelbar in Mitleidenschaft gezogen wurde, und zwar natürlich gegen Italien. Auch auf der rechten Beite werben jest bie Stimmen immer lauter, die ben italieniichen Machthaber aufe icharfite angreifen,

Das "Journal des Debais" außert ohne Umidweise ben Berbacht, Mussolini habe Italien in eine berartig ichwierige und geradezu betrügerische Finang- und Wirtichaftspolitit hineingetrieben, bag er mit einem militarifchen Abenteuer fich einen Mustweg fuchen muffe.

Es begrundet biefe Behauptung folgendermagen: Die italienische Judustrie steht im Rampf mit fehr großen Schwie-rigfeiten. Gine Bfund- oder Dollaranleibe folgt auf Die andere. Die in London und in New Port eingegangenen Anleihen find burch Supothefen verpfändet. Wenn diese Anleihepolitif in einem derartigen Tempo fortgesest wird, so werden bald alle nationalen Reichtimer Jtaliens von angelsächsischen Finanzleuten abhängig sein. Die italienischen Erohindustriellen, die noch vor kurzen die Geldgeber des Faszismus waren, zeigen sich sehr bennrubigt. Sie fragen sich, ob das seinge Reginne, das sie aus Furcht vor dem Kommunismus ermutigt hatten, sie nicht dem Ruin, der allgemeinen Arbeitslosigkeit und Arbeiternurgben entgegenstibre Mussisch untersting einige Franch unruben entgegenführe. Muffolini unterftüht einige Firmen baburch, daß er bei ihnen Kriegsmaterial beitellt. Er zwingt Die Banfen, Diefen Firmen bas entsprechende Rapital gu liefern. Er verfügt über bas Bantenfapital wie über ein nationales Eigentum. Die Bilangen find gefälfcht. Wir fonnten eine Befellichaft ber Metallinduftrie nennen, Die bem Banco Commer-Italiano ufm. mehrere hundert Millionen fchulbet.

## Englands Chinapolitit.

Die Liberalen für Die Regierung.

Der Gubrer ber englischen Liberalen, Gir John Gimon, trat in einer Rede warm für die Politif der Regierung in China ein. Er erlätte, wer etwas von dem Geist des Lidera-lismus verstehe, musse die Anstrengungen eines jeden Bolkes in der Richtung auf eine fortschrittliche Entwicklung degrüßen.

Gegenwärtig aber fei China ein Rampfplag ber Parteien und die Europäer bort, die nichts weiter wünschten, als friedlich thren Geschäften nachzugehen und Danbel zu treiben, was China ebenso zugute somme wie ihnen selbst, seien in steter Sorge um Leben und Eigentum. Der Regterung gebühre großer Dant für die Schnelligkeit, mit der sie eingegriffen und Truppen nach Schanghai entsand habe.

Bariei ju ergreifen, sondern in der Absicht, die internationalen Riebertaffungen por ben Greneln ju iconen, die folgen würden, wenn ber dineftige Bobel bort eindrunge. Das Berhalten ber Mangel an moralischem Mut, der der Fluch vieler sogenannter

#### Meitere Bufpitung in Schanghai.

Noch einer Reutermelbung alls Echangbal machen fich Ungeichen einer Reaften auf bas beinisch amerikanische Bergeben in Nanting bemertbar Tremdenfelilbliche Platate wergeben and ber Grenze ber feanzoisten Ranselleilbliche Platate werden an bentenverlanmlung in Isabel bestollet, das Rebner Unsprenden an die Betromenge in ben Stropen patien und ber Bestollet und Banking beiten beitelle und der Bertenberge in ben Stropen patien und ber Bestollet und der Bertenberge und ber feanziellichen Richard und ber Grenze ber internationalen with ber frangoffichen Rieberlaffung Mathinengewebre IN Stelling gedracht worden.

Gine große japanifche Mottenbemonftration.

"Daily Mail" meldet aus Tofio, daß, abgesehen von bet bevorstebenden Entsendung weiterer japanischer Kriegeschiffe nach Tsingtan und Schanghai noch vier Panzerkrenzer, 17 Strenger, 19 Berftorer und 12 Unterfeeboote ber japanifden Glotte eine Areusfahrt entlang ber dinefifden Rufte nördlich des Pangtfe unternehmen. Im übrigen fieht ber Befuch gwei weiterer Bangerfreuger, acht Arenger, 23 Berftorer und 12 Unterfeeboote in ben Safen gwifchen Amon und Maccao im Bufammenhang mit Manovern.

## politische Tagesschau.

- Deutsch-polnisches Gifenbahnabtommen. In Barichau fand im polnifchen Berfehrsminifterium die Unterzeichnung bes beutsch-polnischen Abtommens über Erleichterungen bes interbentschen Abkommens über Erleichterungen des inter-nationalen Eisenbahnverkehrs auf der Strede Firchau-Kouth —Dirschan—Marienburg statt. Bon deutscher Seite wurde das Abkommen von dem deutschen Gesandten Rauscher und dem Geheimen Regierungsrat Scholz, von polntischer Seite von Ministerialdirekter Moskwa und Abkeilungsvorstand Prochasta unterzeichnet. Dieses Abkommen sieht besondere Erleichterungen sür den internationalen Personenverkehr zwischen Westeuropa einerseits und Ssteuropa und dem Fernen Sten anderseits auch auf dem Gediete des Zoll- und Passwesens vor. Auch der Fisenbahnvechselverkehr zwischen Deutschland, Danzig und Sifenbahnwechfelverlehr zwischen Deutschland, Danzig und Bolen wird nach erfolgter Ratifizierung bie Grundlage für Die Berftellung einer bireften Berbindung von Baris, Calais und Oftende über Berlin, Riga und Mosfan nad Befing und

- Gine Rundgebung für ben Belifrieden. Der Borfiand der belgischen Arbeiterpartei hat in einer Sitzung die inter-nationale Lage im Sinblid auf die neuen Kriegsgesahren, die sie enthalte, geprüft und verschiedene Berichte über die Kon-fliste in China und die Spannung zwischen Italien und Süd-lawien entgegengenommen. Es wurde beschiesten, der dies-jährigen Feier des 1. Mai den besonderen Charafter einer Aundgedung sur den Belistrieden und den Achistundentog zu verseiden. perleiben.

-- Herriot in Wien. Der frangofische Unterrichtsminister empfung Bertreter von Wiener Zeitungen, denen gegenüber er seine Bewunderung für die fulturelle Entwicklung Defterreichs ausdrückte. Er werde seinen Aufenthalt in Wien dazu benutzen, um insbesondere die Entwicklung der Musik und der Malerei in den letten Jahren zu studieren. Auf eine Frage bezüglich des Auschluffes antwortete Minister Berriot mit dem Hinveis, daß er sich dei seinem jezigen Ausenthalt jeder poli-tischen Kundgebung enthalten und insbesondere sein Wort sprechen wolle, das als irgend eine Aundgedung für oder gegen den Anschluß ausgelegt werden könnte.

Buffolini an feine Schwarzhemben. Anlaglich Des Jahrestages ber Grundung Des Jascio richtete Muffolini ine Beifchaft an die Schwarzhemben, in ber er nach einem Rudblid auf die geschichtliche Entwidlung bes Fascio erflart: 22mt glorreichen Jahrestage gibt Ench bas Regime eine Rarte als Sinnbild des Glaubens und ein Gewehr als Bertzeng unserer Kraft. Betrachtet es als höchste Ebre, das Schwarzbemd zu trogen, und als böchstes Privileg, in die Reihen der Miliz einzutreten. Schwarzbemden! Schreiter mit emfalteten Sabnen ben Generationen entgegen, Die uns Gewigheit für Die Bufunft bieten. Trop aller Berjuche ber alten Belt, Die wir zerfprengt haben, bleibt die entflammte und bifziplinierte Lifterenjugend voller Arbeitseifer und begierig, für die Macht des sassificiation Jtalien zu fampfen. Schwarzbemben! Saliet mjammen!"

der albanische Außenminister habe erflart, bag mohl gwolf Referviften Jahrestlaffen mobilifiert wurden, aber nur um Die bon der Regierung aus Ersparnisrücksichen aufgehobene Gendarmerie zu erseben. Wegen jeglichen Mangels an Geld und Munition konne von einem Angriff Albaniens gegen Sübssawien nicht die Rede sein. In albanischen offiziellen Artische murden auch die Gerüchte dementiert, das italienische Offiziere Die an ber atbanifchen Grenze ftebende Artillerie befehligten.

### Deutscher Reichstag.

Berlin, 28. Mary

Auf der Tagesordnung ficht Die

gweite Lejung bee Webretate.

Besamtlumme fitt Dert und Marine betragt in Diesem Jahre won mittonen, fie foll aber in ben nachten Jahren noch fielgell. John Sparsamten merke man in diesem Etot weitig. Den State-Berantivortung fonne ihm boch niemand abnehmen. Der Beciebe-15 auf die Daner untragbar. Offenbar habe bie Enterni biete Off Carniforen iet in große Eine Jufammentegung fer aber gat Rempagniffibrer infolge ibrer naben vierbindung mit ben frabe. ingen. Die Erflerungen des Miniftere hatten nicht erfeinen tellen

wie dies geandert werben folle. Der Unsichuft fei gu ber Hebergengung gefommen, daß die Republit fich auf die Reichemehr verloffen fonne.

Die Rommuniften haben gegen Reichswehrminifter Dr. Beg-Ier einen Digtrauensantrag eingebracht.

Abg. Röslin (Gog.) führt aus, mit ben gewagteften Runftftuden versucht man ben Etat gu balancieren. Die Birticaftslage verfpricht aber feine Befferung. Aber für heer und Marine ift Gelb in Gulle und Gulle ba. Diejer Etat fteht in fraffem Dift. verhaltnis zu ben fulturellen und fogialen Anigaben. 60 bis 70 Millionen fann man an Diefem Erat mit Leichtigfeit fparen. Die Stimmung bes Bolles gegenüber ber Reichswehr wird burch biefen Etat nicht verbeffert. Bir brangen immer wieder auf eine internationale Abruftung. (Buruf rechts: Sagen Gie bas erft einmal Ihrem Freund Boncour.) Die frangbiliche Armeereform bat feinen offenfiben Charafter. Gie bient allerdings auch nicht ber Abrüftung. Sit bie Reichswehr auch feine Gefahr nach augen, fo fann fie boch gefahrlich für die Innenpolitit werden.

Mbg. Graf bon ber Edulenburg (Dntl.) erffarte: Wir find überzeugt, daß im Wehretat nur bas angefordert worden ift, was für die Landesverteibigung bringend geboten war. Bang Frantreich ftellt fich in den Dienft der Landesberteidigung. Bir find das in Retten gelegte Bolt zweiter Rlaffe, bas über bie Art und bas Daß feiner Ruftung nicht felbft beftimmen barf. In feiner Ohnmacht hat es auf die Gestaltung der außenpolitischen Entwicklung feinen bestimmenben Ginfluß. Difhondlungen und vorschriftswidrige Behandlungen durfen beim deer nicht vorsommen. Ein febr ernftes Rapitel ift bie Berforgung ber ausgedienten Golbaten. Alle Borwurfe gegen bie Reichswehr und ihr Offizierstorps fallen in ein Richts gusammen gegenüber ber Tatfache, bag bie Reichswehr in fritischen Beiten ber feste Salt von Ordnung und Auto-

rität gewesen ist

Abg. Erfing (Bir.) führt aus: Die Reichswehr ift ein Infirument ber vom Barlament und ber Regierung gebilligten Bolitif. 3ch freue mich, festitellen gu tonnen, bag General Bene biefe Auffaffung flar und unzweidentig ausgesprochen bat. Die Reichswehr ift die Wehrmacht der deutschen Republit, der fie zu dienen und ihren Sobeitszeichen die volle Achtung entgegengubringen bat. Wer bas nicht tun wolle, icheibet aus ber Reichswehr aus. Richts ichabigt die gute Entwidlung des Reichs mehr, als die immer wiederfehrenden Behauptungen, Dentichland rufte jum Kriege. Deutsch-land hat abgeruftet, und es ift gar nicht in ber Lage, Angrifisfriege ju führen. Der Rebner berweift auf die Festftellung ber Botichaftertonfereng, bag Deutschland die Abruftungsbestimmun. nen bes Berfailler Bertrages erfüllt bat. Run ift Deutschland be-rechtigt, Die Frage gu ftellen, wann bie anderen abguruften gebenfen. Der Rebner manbte fich bann bem Etat des Behrminifteriums felbft gu. Die hoben Roften find eine Folge ber Bestimmungen bes Berfailler Bertrags. Bur Frage ber Refrutierung betonte ber Rebner, bag bie in ben letten Jahren übliche Urt fünftig nicht mehr beibehalten werben fonne. Wir berlangen bie Berwirflichung des Grundfabes "Freie Bahn dem Tüchtigen!" Ramens meiner Freunde ftelle ich gern fest, daß wir der Reichswehr fur die Art, wie fie ihre Aufgaben erfullt, Achtung und Anerfennung zollen.

Darauf wird bie Beratung unterbrochen, um die Abstimmungen jum Sanshalt für die befetten Gebiete nachzuholen. Diefer Saushalt wird unter Ablehnung jablreicher tommuniftifder Antrage in der Form angenommen, die ibm die Andichugbeichluffe

gegeben haben.

Abgelehnt wird auch ein fogialdemofratifder Antrag, 70 Millionen für burch ben Anbriampf geichabigte Arbeiter, Angestellte, Stleingewerbetreibende uim, ju bewilligen.

In zweiter und britter Lefung angenommen wird auch bas Bejapungeleiftungegejeb.

Damit ift die zweite Befung des Saushalts der befetten Gebiete erledigt. Diejenige des Behretats wird fortgefett.

#### Reichswehrminister Dr. Gepler:

Leider hat fich bie hoffnung, bag nach ben Erfahrungen bes Welttriegs eine Abruftung burchgeführt werben wurde, nicht erfullt. In allen Barlamenten Europas wird in ber gleichen Beije darüber gellagt wie bier. Die englischen Militarlaften find feit 1913 um ungefähr 700 Millionen Mart geftiegen. Der "Economist" berechnet, daß England und Frantreich je 336 Progent ihres Rationaleinfommens für ihre Giderbeit als Berficherungspramie ausgeben, Italien am meiften, namlich 4 Brozent, Deutschland dagegen nur 136 Brozent. England gibt jur joben feiner Berufs-foldaten 4800 Mark im Sabre aus. Deutschland nur 4000 Mark.

Die beutsche Regierung verfolgt mit Ernft alle Abruftungs. beitrebungen. Unfer Etat ift in feiner Beije überfett. Benn wir Die Möglichfeiten bes Bertrags von Berfailles ausschöpfen wollen, nicht auf 80 000 ober 60 000 Dann gurudgeben wollen, fonnen wir an dem Etat nichts ftreichen, denn ein großer Teil der Ausgaben ift abfolut awangslaufig.

#### Gin Miligheer

wurde übrigens nicht billiger fein, weil es gur Ausbildung viel mehr geschultes Berjonal braucht. Deshalb ift unfer Spftem noch relativ bas gunftigfte. Allerdings tonnen wir mit biefem Guftem

nicht auf die Daner leben,

Bir tonnen une nämlich bei einem Angriff auf unfer Boll nicht beliebig berftarten. Bir muffen forbern, daß bas, was uns aufgezwungen ift, als Mufter für eine allgemeine Abruftung gilt. Wir fonnen aus unferem heer nur einen beicheidenen Grengichut machen. Alfo entweber allgemeine Abruftung, oder wir muffen in Die Lage berfett werden, unfern Rachbarn gleich geruftet gegenübermircten.

Bir fonnen nicht auf bie Gleichberechtigung im Areis De Bolter vergichten. Die Rontvolltommiffionen haben wir als tiefft Denütigung empfunden. Ich wunichte übrigens, daß auch du Berichte ber Kommiffion veröffentlicht werben. Donn tonnten wir mit Befchamung feben, wie biefe Rommiffion aus allen Rreifen ber beutichen Bebollerung unterftußt worden ift. Deift aus torichter Schwapfucht. Ich erinnere nur an bie Ausfagen bei Lentnants Tilleffen. Gie murben erstaunt fein, wenn Gie lefen tonnten, mit welcher Berachtung die Ententeoffiziere bon und geschrieben und gesprochen haben.

In Beimar hat man nun einmal bas heer auf ben alten Offizieren aufgebant. Damit hatte ich ju rechnen, ale ich Minifter murbe. 3d habe niemals Zweifel an meiner Stellung gu ben Behrverbanden gelaffen. Riemand fann jedoch mehr tun, als in feinen Rraften liegt. Bas aber haben die Sozialbemofraten getan? Gie ftanben in Opposition. Allerdings habe ich bas Seer nicht auf republifanischen Ideologien aufgebaut, fondern auf bem 3beal bes Colbaten: Bflichterfüllung, Trene und Festhalten au feinem Eid. General Reinhardt bat in feinem bielgeschmählen Artifel nur fagen wollen, manche Bolitifer ber Linfen batten ben warmen Ion für die Reichswehr nicht gefunden.

Die großen Berdienfte bes Generals von Geedt find anguerfennen; auch bas Dffigiertorpe berbient Bertrauen. Der Dffigiers. erfan ift neu geregelt. Für die besetten Gebiete ift eine bestimmte Bahl von Stellen freigehalten. Die Lander und Gemeinden miffen uns bei ber Unterbringung ber Entlaffenen mehr unterftüben.

Die Reichswehr ist bente gesestigter denn je und eine trene Truppe. Bolt und Reichswehr find auseinander angewiesen

Handelsteil.

Berlin, 28, Mars.

- Devifenmark. Spanien lag weiter fejt, ebenjo Butareft. - Effettenmartt. In ber bentigen Borje lagen die Rurje bei lebhafterer Rachfrage bober. Auch ber Rentenmarft lag beffer.

Broduftenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Mg.: Weigen mart. 25.6—26.9, Roggen mart. 24.8—25.3, Futtergerfte 19.2—20.5. Commergerfte 21.4—24.2, Safer 20—20.8, Mais loto Berlin 17.8 bis 18, Weigenmehl 34.5-36.5, Roggenmehl 33.75-35.5, Beigen-Heie 15, Roggenfleie 15.

Frantfurt a. DR., 28. Dlärg.

Debijenmartt, Die fpanifche Baluta lag fefter, Baris und Mailand unverandert.

- Effettenmartt. Bei fester Tenbeng enmoidelte fich ein lebhafteres Gefchaft. Huch ber Rentenmarkt war angeregter.

Produttenmartt. Es wurden gezahlt für 100 Rg.: Beigen 28.5, Roggen 26.75, Commergerfte 25.5-27.5, Safer 20-22.5, Mais gelb 18, Weizenmehl 39.75—40.25, Roggenmehl 36.5—36.75, Beigenfleie 14, Roggenfleie 14.5-14.75.

Amtliche Rotierungen für Speifetartoffeln. Induftrie biefiger Gegend 6 Mart, weißfleifchige hiefiger Gegend 4.25-4.50 Mort.

Frantfurter Schlachtviehmartt, Auftrieb: 305 Ochjen, 61 Bullen, 622 Rube, 388 Barfen, 484 Ralber, 67 Chafe, 5602 Schweine. Bejahlt mitten fur I Beniner Lebendgewicht in Reichemart: Dofen: wollfleifchige, ausgemaftete bochften Gelachtw.

1. jungere 61-63, 2. ültere 57-60, jonfitge vollfleifche 52-56, fleifdige 46-51. Bullen : jungere, vollfleif Chladito. 55-57, fonftige vollfleifdige ober ausgemaß fleischige 46-49. Stube : jungere vollfleischige hocht. 49-53, fonftige bollfleifdige ober ausgemaftete 42-48 21-41, gering genahrte 25-33. Farfen: vollfielle gemaftete hochft. Chlachtw, 60-65, vollfleifdige 53-5 45-52. Ralber: beite Daft- und Cangfalber 70-Daft- und Caugfalber 60-69, geringe Ralber 48-59. Maftlammer und Mafthammel, Beidemaft, 50-56, Chafvieh 40-44. Schweine: Fettichweine fiber bis 62, voliffeijchige von 120 bis 150 Rg. 61-63, volific 100 bis 120 Rg. 62-63, vollfleischige von 80 bis 100 \$1 Heifdige von 75 bis 80 Rg. 59-61, Gauen 52-58.

## Aus aller Welf.

Dord und Gelbitmordberfuch. Gin 52 Jahrt al handler aus Charlottenburg gab auf feine noch liegende Chefrau einen Schuf ab, ber ihr bas Rafer fcmetterte, und bersuchte dann fich burch mehrere den Ropf felbst zu toten. In ichwer verleuten wurde der Mann ins Krantenhaus gebracht. Bern er die Jat in einem Anfall bon Geiftesberwirrub feiner bedrängten finanziellen Lage begangen.

Dodesfprung. Der Springer Lamberg, bet burg bon einem 54 Meter hoben Turm einen Opra Elbe ausführen wollte, fam nicht wieder an bie Lamberg fam beim Abipringen nicht gang gludlich das Gleichgewicht und ichlug unglüdlich auf der 2

Infall ober Berbrechen. Gin 22jahriger fahrer wurde auf der Landstrafe bei Bogned ichne migefunden. Er ftarb im Rrantenhaus, ohne das ein wiedererlangt gu haben.

Bor ben Augen ber Mutter aus bem Tenfter fl Die Tochter eines Chepaars, das im vierten Stod et in Berlin-Bilmersdorf wohnt, frurgte fich bor ben feit drei Jahren völlig gelähmten Mutter aus dem ben Hof hinab. Das junge Madchen, das die Leiden be nicht mehr mit ansehen konnte, war sofort tot.

□ Tödlicher Betriebeunfall. Bon brei Arbo Reparaturarbeiten an ber eleftrischen Leitung "Berta" bei Sano (Laufit) berrichteten und hierbei trijche Schlage erhielten, wurden zwei auf der Ste und der dritte fo fcmer verlett, daß an feinem 3 gezweifelt wirb.

#### Konflitt zwischen Kirche und Polizel Gin Pfarrer bon ber Berliner Boligei bernom

Ende Januar lief bei ber Berliner Rriminal Schreiben aus bem ofthavelländischen Dorf Rönig! worin der Berdacht ausgesprochen wurde, daß M Orispfarrer Schicor im Dejember 1918 feinen Schi bamals 23 Jahre alten Leutnant Birth, borfaplid habe. Die Ariminalpolizei übergab die Angeige anwaltichaft, und dieje erjuchte nunmehr die Boliff langen angustellen. Ein Rriminalfommiffar und Polizeibeamter fuhren nach Rönigshorft, um bel Schnoor nach Berlin jur Bernehmung gu holen. Tagen durfte ber Pfarrer wieder nach Ronigshot

Bu bem Borjall, ber in bem fleinen Ort größte erregte, nahm im letten Gottesbienft ber Gemein horft der Generalsuperintendent der Sturmart, D. Die

icharfe Angriffe gegen die Polizei.

Die Bolizei mußte fich, fo erflärte er, ihrer Berg bewuft fein, bag co einer genauen Rachprufung man einen ebaugelischen Geiftlichen bes Morbes

Durch graves Leben

Roman von Quemia Santon. (Radbrud verboten.)

D Tude und Berleumbung! Deine taftenben Fangarme fuden maufhörlich Ramen und Menichenehre gu beichmuben und zu erftiden, fie verhallen bas reine Bild und graben Furchen in die Angefichter ihrer gemarterten

Richt Weg noch Pfab betrat ber an ber Menfchbeit irre gewarbene Banberer, nur weiter rafte er mit feinem rolenben Blute und feinen rafenden Gedanten, mit unbejchreiblichen Gefühlen. Die batbe Beuft war entblößt und die beißt pulsenden Schläge des Gerzens da delittlen tiesen und Rindung, nach Linderung. D Not, unaustprechtiges Leid, das die Erdenküber nicht zu foltern brauchte, wellt sedet Menich Menich wärt Die ichwarzen Wachholder schugen dem Burschen ind Gesticht, auf bie ichmerzenben Stellen, er achtete es nicht, mill Wellet,

Eduard nieder, tobeinsam, todmide. Ein Stöhnen drang

He war ein Traum! Ad habe et ja geabut!" flüs sterte er vor ich bin, und von beibe transmisse stuge, besten mitte to oft und so tief in ble idanten und reinsten Maddenaugen gelaugt in wettentruarem wergesten, in auf jener fremden, fernen Golline Go. Hellendeld in die Grant in die bestellichen Golline Goll

auf fie ließ ihn aufjubeln und an eine gindfrobe, lichte Bufunft glauben. Und - nun ichob fich eine falte, lebentotende Welt awijden ihn und feinen Lebensftern. D, war es benn mabr? Erft eben, meinte er, habe fie neben ihn gesessen. Sand in Sand mit ihm, und der lebensbeike Hauch ihres Mundes habe seine Bangen ums fächelt wie Lenzwind. Suffe Worte waren von ihren Lippen gefloffen. flar und frifd wie der Bergquell ber Wifunda, Borte glüdlicher, ichichalbesiegender Zutunft, ale fie por einer Boche fier in ber erhabenen Ginfamfeit loben und beim unveraleichlichen Mondalange am Faben ihres gutfinftigen Rebens fpannen, Wie fie bann beimgingen, bem Tenbet aus bem Bege, wie fie fanden an den sagenhaften Gräbern und dann über die Beide schritlich war, weil sie ihnen Geillat und Freistatt der Liebe war, o, und sie blicken weit sin in die Ferne, wo die Tounusmather to weit und to rubig ichliefen, hingebreitet auf Göbenrliden, und in Tälern, darinnen der Alberweine Serbfinebet feuchtete und bachten nicht und wollten nicht benfen an das mas milden Liebende trelen founte und nun getreten war.

Dementen Detrett, hald perspecifelt, hald befehlend. D., es bedein folken und bod lo tell. ittel Dat ein felbe bei ber bileben, frei von folden Dinnen, betten tie tie bet ber Die Bert von folden Dinnen, betten tie tie bei ber Die Bert von folden Millen, frei Ball allell, mas bet Bert Bert unter hand.

Each max her exfle, her him fante. Toch nimmer, dan ich ohne Chall Et bob in Assen und in Madten

Der Liebe Flamme rein genahrt: Nun muß ich mit bem Schidial reditelle Dag es jo granfam mit mir fabrt!

So gings ihm ungähligemal durch bas Wirrwarr der Gedanken. Liebespaare traten bel Migen, die er kannte, die es nicht so genau gen mit ber Liebe und sittliden Reinheit als er und die boch fo leicht gufammen gefommen mil bann in der The gliidlich geworden, wenn fie nam Lage der Trauung ichamen mußten und Miten geichoften murben.

bem einen ausgestoßenen migtone. Meh. sto bem einen ausgestogenen Mistone. Ach, stell war ig uniculbig an biefem verwunklichten Ro wenn fie doch arm wurde, dann fonnte es fich noch bag fie gufammenfamen. Aber fo -Dimmer sollte der alte brutale Menich. der ibn gen wie einen Staven, einen Berbrecher. om Bundt ibm später vorwerfen, das es ihm util Joh teil gelbesen, und nach Hosa soute ihm nichts von

Der Auriche Hand auf. Us mar in tieffiff teexen sider, burch Balb und Seibe fand et alle Bull Millethulfe In aller Rougentrube fand breathen mit teinen Ruben auf Bereitung eine Bereitung ist Billetiaal in der Childenich Velpoure auf Bereitung ben Rube weidet et. Bie es fall had till ben Rube weiden er ein mitgenommenes Brot ill an Rubenbem er fein mitgenommenes Brot ill an in hab ben Stelt ben getrahten Tiesen auf in Buttoutletteit ihm fast bie Sande mit in Habitaties.

der Ober Nach mart, Dr. die Berlin trafrechtl Ausgangi il nicht, attompine dentet fei mendigfei mehr geb au begeby Berlin m hier einer glaubte ? Berlin je Die Berl digung, d Begenüber Die

> Her Naujcher aen Ber tänbiger Dandels: PR Theo rin Tru

Dibelius

ten Berg

irchenra

pt wende

Der Sd eine ern bom fra wird erf zeffions3 und die Mann 11

nach ber

Garten

Stahlhel Zeil feh

niftifcher

des Jah an einer bestens ber mitt umfließt genannt chlog de gur grö tomanti haus lie und hat bewahrt limmer. bienung penfions 015 6 900 mer etll

futt a. 9 Bon Scheines gangen. Begeich III 0er 300 Melet 3 etmas in all bight are biers b

belriedi

Reitbur

Di Man.

gelle na

Gine Erflärung des Bolizeiprafidenten.

Der Bolizeiprasibent von Berlin teilt im Benchmen mit ber Oberstaatsanwaltschaft in Reu-Ruppin u. a. mit:

Rach Preffemelbungen bat ber Generalsuperintenbent ber Rurmart, Dr. Dibelius, von ber Rangel berab ichwere Angriffe gegen Die Berliner Boligei gerichtet und zwar wegen deren Borgeben im frafrechtlichen Ermittlungsverfahren. Dierzu ift festzustellen: Ausgangspunft bes neu anfgenommenen Ermittlungsberfahrens ift nicht, wie ber Generalfaperintenbent behauptet haben foll, eine anomme Angeige. Die Bernehmung bes Pfarrers Schneor bedeutet feinen "Miggriff". Sie war eine friminalpolizeiliche Rot-wendigfeit. Pfarrer Ichnoor ift nicht "fiftiert" worden; er ist verli-mehr gebeien worden, fich jum Zwede ber Auftfarung nach Berlin ju begeben; er folgte freiwillig. Eine Bernehmung gerade in Berlin war friminalpolizeilich geboten, besonders weil der Pfarcer bier einer Bengin gegenübergestellt werben mußte. Im übrigen glaubte Die Ariminalpolizet gerabe burch die Bernehmung in Berlin jebes unnötige Auffeben in dem fleinen Orte gu bermeiden. Die Berliner Kriminalpolizei hat teinen Anlag zu einer Entschulbigung, ba fie fich im Rahmen bes Gesebes bewegt und jede Rudfiche

Die schweren Augrisse des Generalsuperintendenten Dr. Dibelius gegen die Berliner Polizei haben dem Polizeipräsidenten Beranlassung gegeben, beschwerdesichend sich an den Obersiechenrat als vorgesetzt Behörde des Generalsuperintendenten V. benden

## Lette Nachrichten.

Die Berhandlungen mit Bolen.

Berlin, 28. Marg. Der beutsche Gesandte in Barichau, Raufcher, überbrachte die Zustimmung der polnischen Regie-ung in den zwischen Stresemann und Zalest in Genf getrosse-nen Bereindarungen. Darüber hinaus wird er mit den zu-tändigen Stellen die Modalitäten für die Wiederausungen Sandelsvertragsverhandlungen, der die Genfer Bereinbarungen on Weg geebnet haben, besprechen.

Blutige Musichreitungen bei Leipzig.

Berlin, 28. Marz. In Markleeberg bei Leipzig überfiel ein Trupp Roter Frontsampfer in Starte von 100 Mann im Garten ber Gaftwirtschaft Ratofeller acht Mitglieder ber Stabliger Stablhelms und verlente fie dura, Mefferstiche und hiebe zum Teil sehr erheblich. Die Ortspolizei war gegen den kommu-nistischen Terror völlig machtlos.

Der Schut ber frangöfischen Rongesijonegone in Schanghai

Baris, 28. Marg. Die Rachrichten aus Schangbai über bem frangosischen Augenministerium energisch bementiert. Et wird ertige wird erflart, der Plan gur Berteidigung der frangofifden Ron-Fflionszone im Falle von Unruhen sei seit langem sestgelegt und die notwendigen Bolizeistreitkräfte, die mehr als 2000 Mann umfaftien, feien in der Kongemonstone versammelt.

## Aus Nah und Fern.

r. Weilburg, ben 24. Marg. (Erholungsheim.) Ber bach bem langen Minterhalbjahr ober in ber iconen Beit des Jahres von den Lebens- und Berusbürden einmal an einem stillen Wintel ruben und rasten will, dem sei das latholische Schwesternhaus in Weilburg zur Einkehr beitens empschlen. Die Stadt Weilburg ist malerisch an der mittleren Lahn gelegen, die sie in einem Halbtreise umstlest. Mit Recht wird sie die Perle des Lahntales genannt. Inmitten der Stadt grüßt das alte Stammschloß der Kürsten von Kassan, delien angrenzender Schloßone Gebergen ber Glubt grupt gengender Schloß-part reichlich Gelegenheit jum Ergehen im Freien bietet. Gur größere Spaziergänge labet ber nahe Wald und bie tomantische Umgerierne tomantische Umgebung der Stadt ein. — Das Schwestern-haus liegt in unmittelbarer Nahe der fatholischen Kirche und hat eine Saustapelle, in der das Canttiffimum aufbewahrt ift. Es hat freundliche und geräumige Fremdendimmer, die eine herrliche gernsticht dieten. Die Bebeinung durch die Schwestern ist sehr ausmerksam und sir gute Berpstegung ist bestens gesorgt. Dabet ist der Benstinspreis im Sindlick auf das Gebotene mößig au nennen. Derselbe beträgt bei einem Einzelzimmer 5,50 bis 6 Mart pro Tag. Bei zwei Personen in einem Immer einem Ich auf 5 Mart. Wer in dem Schwesterndaus zu Weildurg einmat Einzelzim gehalten hat, ist voll bestieblich und kehrt gerne mieder. Roch sei demert, daß Beitburg Station ber Lahnbahn und der Bahn Frant-

Bon ber Rhein- und Dainichiffahrt. Das BBaffer bes Rheinen ist in der abgelausenen Woche ziemlich zuruchges gangen. Immerhin tonnte es noch als ziemlich gunztig der Aabraeuge für Reisen nach dem Oberrhein zuleht auf 250 Meter bei Reisen nach dem Oberrhein zuleht auf det kabrzeuge für Reisen nach dem Oderrhein zuleht auf Leten Wain war nach wie vor ein Tiefgang von 2,30 Welet beschränkt werden mußte. Auf dem kanalischen Wain war nach wie vor ein Tiefgang von 2,30 eiwas dugelassen. Die Vergitrachten von der Rubr haben nachgetassen. Tale und Bergschepplöhne blieden auf disheriaem Stand, Wainschlepplöhne wurden noch mit Wolfder Sasen und an den Sauptlabeplägen des Beatres beitet im den der Deringangsverfehr der Schleuse Kolle ungesahr auf der Hormocke.

Die Franklarter Frühjahrsmeffe.

Buterepenes Beldell am erfen gage Die Gesteues Geffahl and den Denge Bland leiter der Berteite bereiter bereiter bereiter bereiter bereiter bereiter bereiter ber bestellt best

THE LAND DE THE HALL SADELINE ON DE LEURENE DIE TOUR DE LE CONTROL DE LE

und vereins eingetretene Lohnerhogungen voer noch ichwebende Lohnverhandlungen. Beides läßt für Textilien eine Preis-erhöhung erwarten. Auch war hier die Biener Kunft stark bertreten und erfreute fich eines gunftigen Abfabes auch nach Spanien, Baris und Strafburg. Gehr gut ichnitten Gardinen ab, mahrend die Arawatten., Müben- und Sut-Branche nur mittelmäßigen Erfolg hatte. Nach Anaben., Burichen- und Berren-Anguigen bestand trot angiebender Breise gute Rach-frage. Auf ber Textilmeffe mar Die

Lyoner und Rrefelber Geiben-Induftrie-Musftellung

ein großer Angichungspuntt. Die Arefelber Geiben Induftrie fucht durch diese Propaganda-Ausstellung die hochvoerigen deutschen Erzeugnisse, die schon einen sehr guten Anllang sanden, noch mehr populär ju machen und so ein Gegen-

gewicht gegen Lhon zu schaffen. Die zweite Saule der Frankfurter Meffe, die Abteilung "Schub und Leder", war nur mit den geringsten Soffnungen nach Frantfurt gefommen, doch war man vielfach

augenehm enttäuscht. Das "Sans Offenbach" hatte gewohnterweise bie Offen-bacher Leberindustrie, das Runfigewerbe und die Spielwaren-

abteilung in fich bereint. Intereffant war die Ausstellung über die moderne

Burotednif und Einrichtung. Das Gesantergebnis des erften Frankfurter Deffetages tann, bon einigen wenigen Branden abgefeben, burchaus als gunftig angesprochen werben, ein Zeichen, daß unfere auffteigende Ronjunftur im Birtichafisleben nicht fpurlos an ben beutschen Meffen vorübergeht.

#### Delegierfentagung beffen-naffauischer Mieter.

Gegen die nenen Mietantrage ber Saus. befiger.

In Frantfurt tagte eine Delegiertenberfammlung bes Brovingialverbandes beffen naffanifder Mieter, Rechtsanwalt Dr. Gumpel unterzog ben neuen bom Sausbesigerverein ents worfenen Mieivertrag für Bohnungen und Gefchaftslofale einer fcharfen Eritif. Diefer Bertragsentwurf widerfpreche den Bestimmungen des Bürgerlichen Gefenbuches. Er ichließe die Möglichfeit einer Aenderung gemiffer Bertragspunfte, Die bisher auf dem Wege der Berhandlung mit dem Sausberrn gegeben war, aus. Das jest borgesehene Schiedsgericht sei nur ein schiedbares, ba ber Obmann bes Schiedsgerichtes burch ben Borfigenden des Sausbefigervereins bestimmt merben foll.

Ein weiterer Bunft Diejes Bertrages bestimmt, daß Die Reparaturen, Die bisber bom Sausberrn allein getragen werden mußten (Treppenhaus, Keller ufm.) in Zufunft von den Mietern gemeinschaftlich und im vollen Umfang getragen werden follen. Bon den Reparaturen innerhalb ber Bob. nungen jelbft follten ebenfalls die Mlieter die Salfte der Roften tragen. Das bedeute eine nicht zu rechtsertigende Belaftung der Mieter mit einer Miete bon 200-250 Prozent nach ober-flächlicher Schaftung. Bei Bornahme einer Reparatur ift es nicht nötig, die Mieter erft gu befragen.

Um alle diefe Sarten gu bermeiben, beantragt ber Brovingialverband beffen-naffauischer Mieter, die Schaffung eines Rotgefebes, das die Bestimmungen des Burgerlichen Gefeb buches zwingend machen foll, fo bag teine gegen bie gefenlichen Bestimmungen gebenden Abmachungen getroffen werben

A Frantfurt a. Die Radgabe ber Goethe. Reliquen. Feierliche Anfündigung durch frangolische Industrielle.) Die diesjahrige Fruh-jahrsmesse ist von der frangosischen Regierung zu einem Doflichkeitsalt gegenüber Frankfurt benuft worden. Die Messe beherbergt u. a. eine Ausstellung der Lyoner Seidensabri-tanten. Diese Deputation französischer Industrieller und Birtschaftspolitiker, deren Führung in den Gänden von Etienne Fongere liegt, hatte von der französischen Regierung den Auftrag erhalten, der Stadt Franksurt die Rückgabe der Vivelbe-Reliquien die auföhlich der Ausstellung in Jenot im Goethe-Reliquien, Die anläglich der Ansstellung in Enon im Jahre 1914 vom Frankfurter Goethe-Mujeum jur Berfügung gestellt und seitdem widerrechtlich zurüdgehalten wurden, offiziell augufündigen.

A Aufba. (Begirtatag ber Lanbgemeinben Rurhelfens.) Dier fand der diesjährige Bezirtstag der Lanbgemeinden Rurheffens fiatt. In einer furgen Begruß-Landgemeinden klurheffens statt. In einer furzen Begrifte-ungsaufprache bieß Burgermeister Wisner-Cappel die erschie-nenen Landrate und Burgermeister willfommen. Er wies furz auf Jiele und Zwed des Berbandes bin und erteilte darauf Syndistus Steinberg von der Berbandsleitung in Ber-lin das Mort, der über bie Merkelweiterung in Berreferierie. Der Redner legte im einzelnen dar, wie durch Bermaliungsbetriebe und Bereinfachung des Infanzenweges eine Berbilligung und Rattonalifferung ber Beetvaltung ju erreichen ift. Un ben Bortrag ichlog fich eine furze Aussprache un. Dann fprach Burgermeifter Fuhrer-Bartesbanjen über ben Entwurf einer neuen Landgemeinbeordnung. Bum Schluf fprach Burgermeister Biccle Friedaufen über die Einführung einbeitlicher Gemeindebaushaltspläne im Begirf

Belens im Areise Marburg. Die erste Motortyrige im streese Biarourg wurde in Serman ihrer Bestimnung übergeben. Es handelt sich um eine Relader-Motorspripe neuester Konstruttion. Die Witter sür die Beschaffung
ber Eprite neuesten durch die Gemeinde selbst, serner durch
Installe der streisverwaltung und der Brandstasse auf-

A Limburg. (Bellere Hundebnung der frank ich in inchreren Orien des Unierpelierwaldereiles weiter ausfind für die Ein- und Ausfuhr bon Dienen und Bienenerzeng-

A Mingen, Ekillie IAF Ben Pheinhellifden Amgen bar die bellifde Realetting sing Gingabe gerichtet. BEPLANAF MIPS. ON BOY OTTONIUMO, DAN BIO OPPRAINING BOY Cabanafraga babantai, ibich dan Deb Magnatung selbaniai, bah Na wie auch gegens zur Anlage von Blastilluren bejorgt ift.

### Lotales.

Sochheim am Main, den 29. Marg 1927.

-r. Ins Leben hinaus! Wenn mit bem 1. April fich jo manche Reuanfange in Ratur und Menichenleben vollziehen, fo vollzieht fich auch mit biefem Tage eine Berjüngung in bem Organismus der Schule. Sie öffnet ihre Pforte und die zur Reife gelangten Schüler und Schüler-innen nehmen Abschied von dieser friedlichen Städte der Menschenbildung, in ber fie einen großen Teil ihres goldenen Lebensmorgens vollbrachten und wo ihnen Mittel und Wege jur Erreichung ihres natürlichen und übernatürlichen Lebenszieles ins Serz gegraben wurde. Fließen sonst bei Abschied und Auseinandergeben Tranen bes Trennungsichmerges, fo ift diefes hier jumeift nicht ber gall. Frohgemut mit rofigen Butunfishoffnungen geschwellt, fturmt die ichulentlaffene Jugend hinaus ins Leben! bas wie eine ichone Gee vor ihren Bliden fich ausbreitet. Bie sagt doch der Dichter? "Mit vollen Segeln stürmt auf das weite Lebensmeer hinaus der Jüngling; still, mit gekentertem Boot, treibt in den Hasen ber Greis". Ja, Entäuschungen werden in dem nun anhebende Lebenstampse nicht ausbleiben, und so dürfte mancher Junge und manches Möden die in ihrem Technisternen den Technischen Madden, Die in ihrem Freiheitsbrange ben Tag ber Schulentlassung nicht ichnell genug herbeisehnen fonnte, fich bald wieder in ihre friedlichen Raume gurudsehnen. Go werben auch nächsten Donnerstag in Diefer Woche bem letten Tage bes Schuljahres, aus unferer Schule eine erfreuliche Angahl herangereifter junger Menichen eintreten in die Arena des Lebens, um ihr Lebensglud ju begrunden. Wir wünschen ihnen gute Jahrt und glüdliche Reise. Gine firchliche Entlaffungsseier fand bereits am Sonntag im Rindergottesdienste statt. In seiner Ansprache legte ben Scheibenben ihr Geelforger und Religionslehrer Die Mahnung ans Berg, treu gu bleiben ben guten Grunds lägen, Die ihnen Kirche und Schule mahrend ber acht Schuljahre in die Seele gegraben und sich nicht von bem leeren Schein der Welt berüden zu lassen, was sie in dem Liede "Fest soll mein Taufbund ewig stehn," beträftigten. Sodann war gemeinsamer Kommuniongang. Zum Schluß erhielten be ein Anderen erhielten fie ein Unbenten.

Der Storch ift am Donnerstag in ber verflossenen Woche zu seinem Luftschloß in unserer Mitte wieder zurückgestehrt und hat Quartier gemacht. Sodann ift er wieder abgereist, vermutlich um sich eine Lebensgesährtin einzuholen.

Steuer. Da die Verhandlungen der Bertretungen des Weinhandels mit den zuständigen Landessinanzämtern und Finanzämtern über die steuerliche Bewertung der Weine per 31. Dezember 1926 noch nicht zum Abschluß gelangt sind, hat die Rheingauer Weinhändler-Bereinigung Sitz Biesbaden und Rüdesheim a. Rh. gebeten, eine weitere Berlangerung ber Frist jur Abgabe ber Gintommensteuer-erklarung für die ihr angeschlossenen Mitglieder bis 30. April eintreten gu laffen.

Ein jedes Serz schlägt höher bei der schmeichelnden Weise eines Wiener Walzers. Es ist gelungen, diesen Reiz und geheimnisvollen Zauber auch in das Bitdliche zu übertragen. — Der Prachtfilm "An der schönen blauen Donau", ber ab Freitag, ben 1. April in ben U. I. Lichtipielen, bier läuft, übertrifft ben Rilm "Ein Walzertraum" noch an Schönheit. Harry Liedtfe als verliebter Graf noch an Schönheit. Harry Liedtke als verliebter Graf und Lya Mara als liebes Wiener Mädel erobern sich alle Serzen im Fluge. Ein Film zum Weinen und Lachen. Sie müssen ihn sehen und Sie werden noch lange Zeit von diesem herrlichen Erlebnis zehren. Die Saustapelle wird für die nötigen Wiener Walzer sorgen. Um es einem Jeden zu ermöglichen sich das Bergnügen zu seisten, werden trotz der hohen Untosten keine erhöhten Preise genommen. Der Film läuft nur am Freitag, Samstag und Sonntag, also sichern Sie sich rechtzeitig Pläze. (Räheres im Inserat.)

Bergeffen fie nicht; "An der schönen blauen Donau" am Freitag, 1. bis Sonutag, 3. April im II. T.

beit am Mittwoch hier eine gut besuchte Berfteigerung ab, bet ber 41 Rummern naturreine Jahweine ber Jahrgange 1925 und 1926 gum Ausgebot tamen. Es murben gule Breise erzielt. Erlöst wurden für 44 Halbstud Eisheimer Windschafer Sof 730 und 850 Mt., vier Salbstud Mainzer Michelsberg 710 und 730 Mt., 10 Halbstud Darrheimer verschiedener Lagen 810—1040 wer., 6 Salbstud Eberoheimer Sand 1020—1160 Mt., im Durchichnitt lostele Das Dathstud 920 Mt., Tur 1920er Naturweine wurden erzielt: 4 Sathstück Eicheimer 740—840 Mt., Sarrheimer Lith 860 Mt., 11 Halbstück Mainzer Michelsberg 800—900 Mt., das Sathstück im Durchichnitt 836 Mt. Insgesamt wurden 36 280 Mt. ergielt.

Die Grundvermogense u. Sausginoftener auf ber Togung ber höheren Ratafterbeamten Breugens. Der Berband ber hoheren Ratafterbeamten Breugens, ber Die Ratafterber hoheren Ratasterbeamten Preugens, ber die Kafasterbirektoren und die aus ihrer Laufbahn benorgegangenen Resetenten an den Regierungen und im Finanpministerium umfaht, biett im Rahmen teiner diesjährigen Sauptner-lammlung in Berlin vom 17. die 20. de. eine Her-nigung ab, wosu aus der Berr Finanzminister als ober-ter Chef der Kafasterverwaltung mit seinen Jacherger-ter Chef der Kafasterverwaltung mit seinen Jachergerpolitischen Barteien, des Reichbundes der höheren dem personne Generalen der gertretet der politischen Barteien, des Reichbundes der höheren dem perband und Bruteien deutschen Boenresonne (Bandbund) anweisen verband und Beutschen Betwee det auf dem Berantwortungsvolle under oder Rede det auf dem Berantwortungsvolle immer neuen Geschen und Anweisungen auf dem steuer die außergewohnlichen Bestwartungen der Kalassesamiet ohne Generalen des Geschen und Anweisungen auf dem steuer des geschen des Angemein steuer des geschen des Geschen und Anweisungen auf dem steuer des geschen des Geschen und Anweisungen auf dem steuer des geschen des geschen und Anweisungen des geschen des geschen und Anweisungen der Kalassesamiet ohne Geschen des geschen und Anweisenstelle weisen der Geschen und Anweisenstelle der Geschen und Anweisenstelle des geschen und Anweisenstelle der Geschen und der Geschen u nicht auf bie Reichseinheltsbemertung umgeltellt Beiben megen bes au erwartenben Aubmongelegen ein ibniet uuf Man Ban anmalandan Mbasoronsien naomen das resort

Ufterfdis ollfleif sgemaik 49-48 pollfleish 53-5 r 70-

itber 1

· bollfle \$ 100 St

Jahre a is Nais chrere 9 leptem Bern rwirran

rg. der n Sprin n die L liidlich 6 der 200 hriger M ed jáptel hne das

enfter ge or ben g dent for ıt.

i girbe Ennis hierbei der Sie inem 215 polizel-

bernon riminal Rönigh daß Mi rjählich zeige M

e Polisce mu ben bolen onigoner größiel Vemeind t, d. Die

izei. r Berg Dlorded

rediten nall from the ser und the ser

Aufomoto, stole in Ardinica node, sein. His

icflet be a line of the line o

bing, früher Brafibent bes Landesfinangamtes Münfter und Oberregierungerat Blant, die für Die Rataftervers waltung außergewöhnlich warme Worte ber Anerkennung fanden. In gleich anerkennender Weise sprachen auch die Herren Vertreter der Deutschen Bolkspariei Mener-Herford, der Demotratischen Partei Meinte-Berlin ufm., sowie Die Serren Bertreter ber wirtichaftlichen Berbanbe. Bon allen Seiten wurde die große Bedeutung, die die Ratafter-amter in den letten Jahren besonders infolge der neuen preußischen Steuergesetzgebung erlangt haben und ihre hervorragenden Leiftungen auf Diesem Gebiete besonders hervorgehoben.

Gingefandt.

(Ohne jegliche Stellungnahme ber Schriftleitung). Stadt Sochheim! Dein Stadtaltefter, Berr Direttor Saarbourg, ist wegen Räumung der von ihm über 40 Jahre innegehabten Wohnung für nächsten Donnerstag auf das Mieteinigungsamt beim hiefigen Amtsgericht gesladen. Wirst du dem Manne, der in der selbstlosesten Weise mehr als 25 Jahre Dir gedient hat in seinen Ehrenftellen, ohne Wohnung laffen?

Einer für Biele.

### Umtliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim.

Die Bufagrentenempfänger werden hiermit nochmals an die Einreichung ber Einkommen-Beicheinigung, wie fie burch die Fürsorgestelle für Kriegsbeschädigte und Kriegsbinterbliebenen bes Landfreises Biesbaden vorgeschrieben find erinnert.

Beicheinigungen, diefür die Formulare im Rathaufe Bimmer 7 bereit liegen muffen spätestens am Montag, ben 4. April 1927 im Rathaus Zimmer 7 gur gemeinschaftlichen Beforberung und Beglaubigung abgegeben fein.

Sochheim a. Di., ben 29. Marg 1927. Der Magiftrat: Argbacher

Mbidrift. Berordnung über Festjegung einer Mindesthohe der gejeg-lichen Miete vom 11. Marg 1927.

Auf Grund des § 3 Abf. 1 Sag 1 des Gefetes über den Geldentwertungsausgleich bei bebauten Grundstüden in der Faffung ber Befanntmachung vom 1. Juni 1926 (Reichsgesethl. 3. S. 251) wird hiermit nach Zustimmung bes Reichsrats verordnet:

Die gesehliche Miete beträgt vom 1. April 1927 ah mindestens 110 vom Hundert und vom 1. Oftober 1927 ab mindestens 120 von Hundert der Friedensmiete.

Berlin, ben 11. Marg 1927. Der Reichsarbeitsminifter: geg. Dr. Brauns. Borftebenbe Berordnung wird hiermit gur Kenntnis

Sochheim a. M., ben 25. Marg 1927. Der Magistrat: Argbacher.

Megen Entfernung von Telesondrähten muß die städt. Lichtleitung in der Burgesse, Gartens, Weihers, Deltenheimers straße und dem Stadtteil nördlich und der Sponheims und Margarethenstraße am Mittwoch, den 30. März ds. Irs. mittags von 12 dis 1 Uhr abgestellt werden.

Sochheim a. M., ben 29. Marg 1927. Der Magiftrat: Argbacher.

Mbidrift. Befanntmachung.

In der Ruhmilch find von anerkannten Forichern nach erprobten Brufungsverfahren wieberholt lebensfähige Iuberfelbazillen nachgewiesen worden.

Golde Mild fann ber menichlichen Gefundheit ichadlich werden und insbesondere bei Rindern Darmidwinds fucht hervorrufen. Diefe Gefahren tonnen jedoch nach gahlreichen Rochversuchen leicht und volltommen daburch beseitigt werben, bag Mild und Sahne por bem Genuffe fünf Minuten lang am zwedmäßigsten in einem irdenem, innen gut glafierten bededten Rochtopfe im Gieden (Aufwallen) erhalten werden. Bur Berhütung des Anbrennens und Abertochens muß die Milch (Sahne) vom Beginne des Aufwallens bis jum Entfernen vom Teuer bin und wieder gerührt werden.

Wiesbaben, ben 19. Marg 1901. Rr. 1. 3503. Der Landrat. geg.: Graf von Schlieffen,

Bird wiederholt veröffentlicht Wiesbaden, den 22. Märg 1927

Der Landrat. geg.: Schlitt. Nr. L. 1416. Bird veröffentlicht.

Sochheim a. Dt., ben 28. Marg 1927. Der Bürgermeifter: Argbacher.

Aufnahme ber Schulnenlinge.

Die Aufnahme ber neuen Schüler erfolgt am Greitag, den 1. April ds. 3rs. Die Aufnahme ber Anaben findet an diejem Tage vormittags um 9 Uhr im Lehrfaal 1 ftatt, Die ber Madchen um 10 Uhr Lehrfaal 8. Die 3mpf: icheine ber Rinder find vorzulegen. Auswärts geborene Rinder muffen, soweit das noch nicht geschehen ift, einen Geburtsichein vorzeigen.

Sochheim a. M., ben 26. Mars 1927.

Der Rettor: i. B. geg. Runtel.

#### Unordnung.

Die Geltungsdauer meiner Ausnahmegenehmigung vom Marg 1926 betreffend Arbeitsgeit in Badereien und Konditoreien, fowie der Bebingungen, unter benen fie erteilt worden ift, wird unter Borbehalt jederzeitigen Biderrufes bis jum 31. Marg 1928 verlängert. Die Musnahmegenehmigung wird zurüdgezogen, falls fich aus ihrer Anwendung erhebliche Unzuträglichkeiten ergeben follten, insbesondere falls ihre Grengen überichritten werben.

Miesbaden, ben 11. Marg 1927 Der Regierungsprafibent.

Wird veröffentlicht.

Wiesbaden, den 22. März 1927. Rr L. 1387. Der Landrat. gez.: Schlitt. Nr. L. 1387. Birb veröffentlicht.

Sochheim a. M., ben 26. Mars 1927.

Der Bürgermeifter: Urgbacher.

Bom 1. April 1927 ab wird die monatliche Erhebung ber Gebühren für Licht- und Rraftftrom-Entnahme eingeführ' und zwar in folgender Beife:

Für ben Berbrauchsmonat wird am Ende desselben (erstmalig Ende April 1927) der Jählerstand von Bebienfteten bes ftabt. Elettrigitatsmertes abgelefen, ber Berbrauch festgestellt und dem Strombezieher mundlich unter Angabe bes ungefähr ju gahlenden Betrages einicht.

Zählermiete mitgeteilt. Die Rechnung für biesen brauchsmonat wird bei der folgenden Ablesung am e des nächsten Monats (erstmalig also Ende Mai) pri tiert und muß bem Ablefer fofort gegablt merben. folgt feine Bahlung aus irgend einem Grunde, auch tuell, weil der Strombegieher ober eine gur 3ab befugte ober befähigte Person nicht anwesend mar, fo die Rechnung einige Tage später nochmals vorge Gur diese nochmalige Borzeigung ift gleichzeitig Jahlung des Rechnungsbetrages eine Ganggebühr 30 Rpf. zu entrichten. Wird auch bei dem nochmal Vorzeigen der Rechnungsbetrag nicht bezahlt, so is betreffende Ablefer unter allen Umftanden ftritte geho die Leitung fofort abzuschneiben.

Aushändigung der Rechnung gilt als Quittung Auch entl. Retlamationen gegen die Richtigfeit be rechneten Berbrauchs ober gegen Fehler in der Berechs entbindung nicht von der Zahlungspflicht. Ein Zähler, der wegen Zahlungsfäumigkeit abges

ten murbe, darf erst wieder angeschlossen werden. Das rüdständige Stromgeld einschlieklich Gebühren ummer ein Betrag von 5 RMt. als Gebühr für den Wiede ummer ichlug gezahlt find.

Ausnahmen von diefer Reuregelung ber Gelberhe oder Stundungen, Ratenzahlungen ufm. find nunmehr

Sochheim a. M., ben 18. Marg 1927. Der Magiftrat: Argbad

Betrifft: Abgabe von Seigftrom. Es besteht die Absicht, in ber nächsten Zeit vom tiene fra Elettrizitätswert Strom für Seig- und Kochzwedt tien, Die auf Elettrigitätswert Strom fur Deig- und geinem wesentlich verbilligten Preis, voraussichtlich get. 2proft, 2 Rpf. pro Rilowattftunde, abzugeben. Für ben bieses verbilligten Beigstromes ist ein besonderer 35 ung gewählt. und von diesem bis an die Berbrauchsitelle beam. Gieder eine besondere Zuleitung erforderlich. Der 36 30efahr 10 g wird vom Eleftrizitätswerk angebracht und koftet 12 blungen bon Als Steddoje ift ein Mobell zu verwenden, das bit 16 135 500 g nuhung des durch den Seizstromzähler gemessenen Str Ju anderen, insbesondere ju Beleuchtungs- und Kraften Der be ausschlieft. Jeder Migbrauch Dieser außerorden englieben Vergünstigung muß natürlich als Stromdiebstahl ist englischen bestraft merben.

Seigitrom fann verwendet werden für elettr. Sit die Sandel apparate, Zimmerheigungen, Strahlungsofen und Pasta, bie gig Bugeleisen, Brennicheren-Erwarmer, Zigarrenanis Reden beabi Bügeleisen, Brennscheren-Erwärmer, Zigarrenand beabi Heigeleisen, Brennscheren-Erwärmer, Zigarrenand beabi Heigelüftbuschen, Staubsauger, Babeösen, Warmid In Aller von speicher, Brotröster und andere Hausdaltsapparate, auch erhoren für Beleuchtungen, Antrieb von Motoren und und und und der Raschen, Reiben Rücken, Reiben Rücker, unerhalt ver motoren für Anschluß von Fleisch Küchenmaschinen, für die besteren Melerputs und andere fleine Kuchenmaschinen, für die besiden: tilatoren, insbesondere auch nicht für Kamineinlässe Auftlärun lediglich zur Deforation dienen und durch gefärbte 200 Beheizung portäufchen.

Wer von bieser neuen Einrichtung Gebrauch mittelisieren will, möge sich im Rathaus, Zimmer 6 oder im Ele ist aufgestie tätswert beim Majchinenmeister melben. Diese Spiedersteben m geben jederzeit über alle Fragen Rat und Austunit mein genom Hochheim a. M., den 18. März 1927.

Der Magistrat: Argbad

Für die uns anläßlich unserer Verlobung erwiesenen Aufmerksamkeiten

herzlichsten Dank! Peter Schreiber nebst Braut

Hochheim a. M., den 29. März 1927,

## Ich liefere an Bauftelle und Private

Sand jum Mauern pro 1/2 Rubitmeter . . . 1.50 Rm. Juie-Berputfand pro 1/4 Rubitmeter Raiche-Cand ju Bettonftrich pro 1/2 Rubitmeter 2.00 Rm. Ries, Behm etc. aus bem Gelsberg 1/2 Rubitmeter 2.00 Rm. Gelbst abgeholt in ben Gruben halber Preis.

heinrich Merkel, Taunusstrasse 14.

## Achtung 1868 er!

Kameradinen u. Kameraden des Jahrgangs 1869, Belprechung zweds 60 jahrig. Miegenfeste auf Conntag, ben 3. April 1927 abende 8 uhr bei Ramerad Balt. Roch (Burg Chrenfels) eingelaben. Der Jahrgang 1868.

## sekanntmachung.

Um Montag, ben 4. April 1927, nachmittago 2 Uhr, foll in Sochheim a. DR. im Raiferhof bie Berpachtung ber Grasnukungen an der Landitrage Frantfurt a. M. Mainz bie Dauer von 6 Jahren erfolgen.

Die jabelichen Pachtbetrage bis in Sobe von 6 RDe find für die gange Bachtgeit im Termin abzufuhren.

fannt gemacht

Exbendeim, den 20. Mary 1027.

Manbessorgemeijter : Beig.

### Die Wunder des Menschenleibes

Bau und Funktionen in packender Darftellung:

## DAS LEBEN DES

MENSCHEN Don Dr. Fritz Kahn

In 14thgigen billigen Cieferungen





Uber 1000 tells mehrfarb. Tafein und Textbilber pon einzigartiger, bisher unerreichter plastischer Wirkung

Franckhische Verlagshandlung, Stuttgart

Bu bestellen burch ble Budhanblung.

## Weinbergeplable

Stidel 1,20-2 m. lang, Baumpfahle, Rofenfinder, Spaaung 2-9,50 m. lang, offertett ju billigften Breifen, Ma. Jos: Friedried: Vebirled im Koeingan: In größter Auswahl:

## Rommunion- und Konfirmanden- Anzüge

moberne ein- und zweireihige Facon 981. 17..... 19...... 23...... 27...... 30. erfudet, ben

977. 34.--, 39.--, 42.--,

Maing, Chufterftrage 56, 1. Ctod, gegenübel

Tieg. Rein Laben. Geringe Spefen.

Eigene Bedienurg. Befannt für gute GBall Him fortgel

Gine frifdmeltenbe

Naberes Majs

### Meikzeuanaherin und skilderin

14 tägig je einen Tag ger Mainweg.

Samiliae

Eingelbande H dange greite tiefert zu Originalpreifen ibei größeren Aufträgen Rabatts Die Buchanblung.

5. Dreisbad, Glorsbeim



als Bertauferin ill

ichriebene Offerten, William mir Bilo, find auf an Boitfach 5. Atarchell

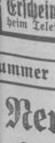


Man bittet kleinell

zeigen bei Auf

Josort zu bezahl





ther, ber bor bott ermad d feine Gra

- Янб в Amtlie

lote an t ern feien Miglight uszuüben, f

angen Rom en wir 31 inilitern W Melbu ociige Lage